

# Für mehr Einfluss in Bern: SVP Più influsso a Berna: UDC Per daplì influenza a Berna: PPS

Bei den Nationalratswahlen geht es in erster Linie darum, Persönlichkeiten zu wählen, die in der Lage sind, Bündner Anliegen in Bern zum Durchbruch zu verhelfen. Graubünden ist dabei mit nur fünf Vertretern in einer schwierigen Lage. Mehrheiten für Bündner Anliegen lassen sich nur bilden, wenn man in der grössten Fraktion vertreten ist und diese für unsere Anliegen gewinnt. Als Mitglieder der SVP-Fraktion haben Heinz Brand und Magdalena Martullo-Blocher die damit verbundenen Chancen immer wieder erfolgreich genutzt.

Zum Beispiel bei der vorläufigen Rettung der Wasserzinsen, die für unseren Kanton und viele seiner Gemeinden von grösster Bedeutung sind (jährlich

über 150 Mio Franken!). Die SVP hat dazu mit 43 Stimmen am meisten zum positiven Entscheid beigetragen. Die FDP stimmte klar dagegen, wie auch die Grünliberalen und von den sieben BDP-Mitgliedern stimmten nur zwei zu!

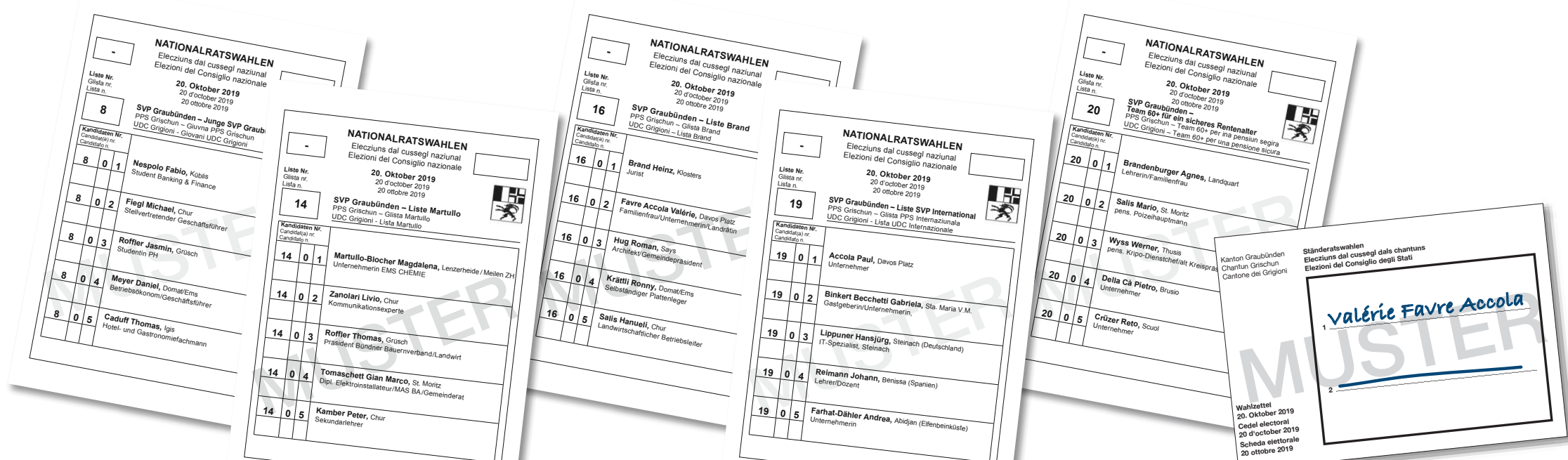
In der kommenden Legislatur entscheidet sich, ob die gefährdeten Wasserzinsen mindestens in der heutigen Höhe gerettet werden können. Auch andere für Graubünden wichtige Fragen stehen zur Disposition: finanzielle Mittel zur Sicherung der Erschliessung der Berggebiete (Strassen, öV, Bahn), Altersvorsorge, Produktion gesunder Lebensmittel und Pflege unserer Kulturlandschaft durch die Landwirtschaft, dezentrale Bildungseinrichtungen (diese werden zu-

nehmend in den Zentren der Schweiz installiert), Tourismusförderung und anderes mehr.

Um Einfluss in Bern zu haben, tut Graubünden gut daran, seine starke Position in der SVP-Fraktion zu wahren und zu stärken, dies umso mehr, als die SVP im ländlichen Raum verankert ist und ein starkes Gegengewicht zu den heutigen Zentralisationstendenzen bildet.

Christoffel Brändli  
a. Regierungsrat  
a. Ständerat

## So wählen Sie in Graubünden.



**1. Öffnen Sie Ihr Stimmkuvert, darin finden Sie folgendes Material:**

- Block mit vorgedruckten Wahllisten der Nationalratskandidaten
- Kleines Abstimmungs-kuvert
- Ständeratswahlzettel
- Stimmrechtsausweis

**2. Wählen Sie Ihre Nationalrätinnen und Nationalräte:**

Trennen Sie die **SVP-Liste Ihrer Wahl** (8 oder 14 oder 16 oder 19 oder 20) vom Wahlzettelblock ab.

**3. SVP-Nationalratsliste ins kleine Kuvert:**

Legen Sie die **SVP-Liste Ihrer Wahl** unverändert ins kleine Abstimmungs-kuvert.

**4. Wählen Sie Ihren Ständerat:**

Schreiben Sie auf die erste leere Zeile des Ständeratswahlzettels den Namen der SVP-Ständeratskandidatin **Valérie Favre Accola**.

**5. Ständeratsliste ins kleine Kuvert:**

Legen Sie die Ständeratsliste zur Nationalratsliste ebenfalls ins kleine Abstimmungs-kuvert.

**6. Stimmrechtsausweis unterschreiben:**

Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis!

**7. Alles ins grosse Kuvert:**

Kleines **Abstimmungs-kuvert** und **unterschiedlicher Stimmrechtsausweis** zusammen ins **grosse Kuvert** legen; wenn nötig, frankieren Sie das Kuvert.

Dann ab in die Post oder bei Ihrer Gemeinde einwerfen

**8. Abschieken:**

Kuvert bis spätestens **17. Oktober** per A-Post aufgeben oder bis **18. Oktober** auf die Gemeinde bringen oder am **20. Oktober** an die Urne gehen

### Achtung!

- Legen Sie nur **eine** Nationalratsliste ins Kuvert, ansonsten ist Ihre Stimme ungültig!
- Schreiben Sie keine zusätzlichen Bemerkungen auf den Wahlzettel, ansonsten ist Ihre Stimme ungültig!
- Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis, ansonsten ist Ihre Stimme ungültig!

## Haben Sie Fragen zu den Wahlen? Gratis-Hotline: 0800 0 1291 0

Kostenlose kompetente Auskunft! Ab dem 13. September bis am 20. Oktober können Sie sich kostenlos über die National- und Ständeratswahlen 2019 informieren.

Wie wählt man richtig, wie kann man seine Stimme zugunsten der Schweiz am besten geltend machen?

Wir sind von Montag bis Sonntag von 09.00 – 18.00 Uhr für Sie da. **Fragen per Mail: wahlen@svp.ch**